Traut Euch!
in Lüneburg
3.Ausgabe
Fotos + Gestaltung: Studio Lüdeking

fotografin

sandra könig
Konrad-Zuse-Allee 13
21337 Lüneburg
04131 - 855 299
www.fotografin.info
koenig@fotografin.info

akt
bewerbung
business
familie
hochzeit
kinder
tiere

Wir machen Träume wahr!
Wozu lange suchen
oder immer wieder ändern ?
Besser gleich Maßanfertigung!
Für Sie & Ihn!

van Laack · bugatti · WILVORST Vergnügen mit Stil

Fon: 04131/220046 · eMail: info@d-lang.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 -18.30 Uhr
Sa. 10-16 Uhr sowie nach Terminvereinbarung

D. LANG
scans & trends
Grapengießerstr. 45
21335 LÜNEBURG

unter
www.HOCHZEITS-SPEZIALISTEN.de
finden Sie das ganze Jahr hindurch neben Informationen der einzelnen Hochzeits-Spezialisten auch jede Menge aktuelle Informationen zum Thema Hochzeit. Am Anfang eines jeden Jahres steht natürlich
die **HOCHZEITSGALA**
in der Lüneburger Ritterakademie!

Für die Braut, die sich traut!

PARIS

Exclusive französische und internationale BRAUTMODEN

Grapengießerstr. 26 · 21335 Lüneburg
Tel. 04131-244 711 · Fax 04131-221 451
www.brautmoden-paris.de

Blütenträume
für den schönsten Tag !

Am Teich 8
21335 Lüneburg-Oedeme
Tel. 04131 - 4 11 67
Fax 04131 - 4 43 53
blumenhof.mueller@t-online.de
www.blumenhof-mueller.de

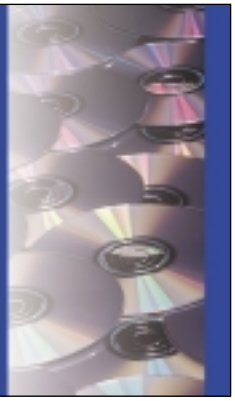
BLUMENHOF Müller

STEPHAN´S ROLLENDE DISCO

STEPHAN SÜHL

HEILIGENTHALER STR. 6
21394 KIRCHGELLERSEN
TEL. 04135 - 800 740
FAX 04135 - 800 99 01
MOBIL 0170 - 55 33 09 6
suehl@bvd-ev.de
www.stephan-suehl.de

MUSIK & BELEUCHTUNG FÜR IHRE FEIER



Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebes Brautpaar,

„Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
ob sich das Herz zum Herzen findet.“

Diese Empfehlung stammt von unserem großen Dichter Friedrich von Schiller. Sie, liebes Brautpaar, haben sich reiflich geprüft und lassen sich in Lüneburg trauen. Für den schönsten Tag im Leben ist die historische Stadt Lüneburg erste Wahl. Mehr als 500 Paare geben sich Jahr für Jahr in der alten Salzstadt das Jawort. Lüneburg bietet mit Giebeln und Gassen, historischen Fassaden und Plätzen den idealen Rahmen für unvergessliche Augenblicke.

Doch für jedes gelungene Fest ist eine gute Planung unumgänglich. Die Stadt Lüneburg möchte Ihnen bei der Vorbereitung für eine perfekte Trauung helfen. In der beiliegenden Broschüre finden Sie alles Wissenswerte zur Trauung von der Anmeldung über Namensrecht und benötigte Urkunden bis hin zur Zeremonie in Standesamt und Kirche.

Ich hoffe, das kleine Heft wird Ihnen ein nützlicher Ratgeber. Ich wünsche Ihnen für Ihre Hochzeit und für ein glückliches Leben zu zweit alles Gute.

Ihr

Ulrich Mädge
Oberbürgermeister

Foto: H. H. Jenckel

Titel: Fotos + Gestaltung Studio Lüdeking

LÜNEBURG
jahr1000stark.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort des Oberbürgermeisters	1
Lüneburg, kurzer Ausflug in die Geschichte	4
Branchenverzeichnis	8
„Traut Euch“ in Lüneburg	12
Trauräume mit historischem Ambiente	14
Der Huldigungssaal	16
Das Glockenhaus	17
Heiraten ist keine Frage des Alters!	18
Lebenspartnerschaften	18
Was ist bei der Anmeldung zur Eheschließung vorzulegen?	19
Wo bekomme ich die erforderlichen Unterlagen?	19
Was ist, wenn mein Partner Ausländer(in) ist?	20
Das deutsche Namensrecht	21
Musik während der Trauung	22
Die standesamtliche und die kirchliche Trauung	23
Romantik pur	24
Lassen Sie die Arbeit andere machen	25
Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier	26
Wissenswertes von A bis Z	31
Impressum	39
Die Ringe	40
Smoking oder Cut	41
Turmhoch und mächtig	42
Hochzeits-Outfit	44
Ehejubiläen	U3
Historische Hochzeit	U4

U = Umschlagseite

MIT HEDEMANN

SCHÖNERFEIERN

Da sagt Mann gerne “Ja”!

Vom **klassischen Smoking**, über den modernen **Hochzeitsanzug**, der gerne auch gerne leger ohne Weste zu anderen Anlässen getragen wird, bishin zum jungen **Longsakko**, der festlichen Variante des Sakkos - bei uns finden Sie das Passende für Ihren schönsten Tag im Leben.

Besuchen Sie uns und entdecken Sie auch unser großes Sortiment an schicker Abend- und Partymode unter:

www.modehaus-hedemann.de

HEDEMANN

Grapengießerstr. 7-8
21335 Lüneburg
www.modehaus-hedemann.de

Lüneburg, kurzer Ausflug in die Geschichte!

Lüneburg jahr1000stark!

Lüneburg, die über tausendjährige Salzstadt, liegt nur 45 Autominuten südlich von Hamburg. Schon im Mittelalter war Lüneburg wegen seiner bedeutenden Salzproduktion weit über die Grenzen hinaus bekannt. Heute ist in der ehemaligen Saline das Deutsche Salzmuseum eingerichtet, ein mehrfach ausgezeichnetes Industriedenkmal, in dem man in kleinen nachgebildeten Bleipfannen wie in der Vergangenheit über dem Feuer Salz sieden kann, ein Erlebnis für Jung und Alt. Das „Weiße Gold“, wie man das Salz im Mittelalter nannte, machte Lüneburg damals zu einer der reichsten Hansestädte. Ein Zeugnis des Salzreichtums sind die prächtigen Giebelhäuser im Baustil der Gotik, der Renaissance und des Barock sowie die drei großen Kirchen der Stadt.

Foto: H. H. Jenckel

Mit dem Salz kommt man heute auch noch in anderer Form in Berührung: im SaLü, der Salztherme Lüneburg, einer erlebnisreichen Badelandschaft mit solehaltigem Wasser. Hier kann man ganzjährig im Sole-Wellenbad, im Bewegungsbad oder im attraktiven Außenpool mit Strömungskanal Spaß, Erholung und Gesundheit finden. Gesundheit bieten aber auch Sole und Moor, die zwei örtlichen Lüneburger Heilmittel. Besonders bei Problemen des Bewegungsapparates oder bei Schuppenflechte vermag der staatlich anerkannte Kurbetrieb mit Sole- und Moortherapien zu helfen. Nach der Behandlung lohnt ein Spaziergang durch den angrenzenden Kurpark mit dem Gradierwerk.

Die fußgängerfreundliche Innenstadt bietet dem Kulturliebhaber bei einem Rundgang über weite Plätze, enge Gassen oder verwinkelte Ecken ein reiches Spektrum an Baudenkmälern. Die Besichtigung des Rathauses mit der barocken Fassade ist einfach ein „Muss“ für jeden Besucher. Während einer Führung erlebt man in den prunkvollen Räumlichkeiten die Lebendigkeit der Geschichte und kann einzigartige Baukunst in einem der größten freitragenden Räume, dem

Foto: H. H. Jenckel

Fotos: Studio Lüdeking

Lüneburg, kurzer Ausflug in die Geschichte!

Fürstensaal, bewundern. Die Teilnahme an einem Konzert im Fürstensaal wird zu einem unvergesslichen Erlebnis. Neben einer Vielzahl von Musikdarbietungen und Kunstausstellungen in historischen Gebäuden ist auch ein Besuch im Theater Lüneburg, mit eigenem Ensemble und einem umfangreichen Programm an Schauspiel, Musical oder Operette, ein kultureller Leckerbissen. Für Rock-, Pop- und Jazz-Fans gibt es ein großes Angebot an Discos und Kneipen. Die Vielfältigkeit der Lüneburger Gastronomie hat seit der Gründung der Universität in Lüneburg im Jahre 1989 besonders zugenommen. Ganze Straßenzüge bieten Gastlichkeit, von der urigen Kneipe bis zum gemütlichen Café, von Szenenkneipen im alten Hafen am „Stint“ bis zum internationalen Spitzenrestaurant.

Auf dem Marktplatz vor dem Rathaus wird mittwochs und samstags heute wie damals Handel betrieben. Vor allem die Bardowicker Gemüsebauern, die schon seit über 500 Jahren auch den Hamburgern Gemüse „frisch aus der Region“ liefern, beschicken den Obst-, Blumen- und Gemüsemarkt. Gönnen Sie sich das Erlebnis von frischen Düften und breiter Vielfalt. Unter den Dächern liebevoll restaurierter Baudenkmäler verbergen sich viele kleine privat geführte Einzelhandelsgeschäfte neben Kaufhäusern und modernen Filialbetrieben. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen von einzigartiger Prägung wie die „Alte Handwerkerstraße“ inmitten der Lüneburger Altstadt der mittelalterliche Christmarkt rund um die Michaeliskirche in der Altstadt und die Sülfmeistertage, auch bekannt als Kopefest geben einen faszinierenden Einblick in das Leben und Arbeiten längst vergangener Zeiten in Lüneburg. Das munter-

Foto: H. H. Jenckel

musikalische Stadtfest im Fußgängerbereich oder auch das spritzig-junge Treiben im Wasserviertel am „Stintmarkt“ beweisen immer wieder

LÜNEBURG
jahr1000stark.

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe: einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet.
Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Bäckerei-Konditorei	11
Bank	11
Bekleidung	U 2, 3
Bilderservice	2
Blumen	30
Braut- und Abendmoden	13, 19
Catering	26
Druckerzeugnisse	28
Fachanwalt für Familienrecht	35
Familienfeiern	12
Fotoatelier	2
Fotograf	30
Friseur	32
Goldschmiedemeisterin	37
Herrenausstatter	3
Hochzeiten	30
Hochzeitsfeiern	8, 9, 12, 14
Hochzeitsfrisuren	32
Hochzeitsspezialisten	U 2
Hochzeitstorten	11, 42

Fortsetzung auf Seite 10

Traumpaar Hochzeitsprofis

Grüne Stute

Den schönsten Tag im Leben bei uns erleben.

Wir planen und organisieren Ihre Feier nach Ihren Wünschen von A-Z. Alles aus einer Hand vom Polterabend bis zur festlichen Hochzeitsfeier. • Saal für 120 Personen mit Klimaanlage • Wintergarten für 40 Personen mit Terrasse • Babywickelraum • Behinderten WC • eigene Menükartenherstellung • Musikvermittlung • Kutschen und Autos • Partyservice • Zeltverleih

Gaststätte Grüne Stute
Inh. B. Most

Kirchweg 15 · 21382 Brietlingen
Tel: 04133 / 3107 · Fax: 04133 / 4399
Internet: www.gruene-Stute.de

Ob Sie ein kleines oder großes Hochzeitsfest planen, wir sind stets an Ihrer Seite: Restaurant Clam Art im Kunsthotel Residenz und das Best Western Premier Castanea Resort Hotel.

Schöner heiraten, stilvoll genießen!

Erleben Sie unser kunstvolles und außergewöhnlich elegantes Ambiente, die hervorragende Küche, unsere variablen Bankett-Räume, den Top-Service, die wunderschönen Zimmer, den exklusiven Spa-Bereich, die Spezial-Arrangements, ... Kurz, erleben Sie den schönsten Tag Ihres Lebens bei uns. Wir gestalten Ihre Hochzeitsfeier zu einem unvergesslichen Erlebnis. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich!

ERLEBE DIE VIELFALT!

KUNSTHOTEL Residenz
★★★ Superior
RINGHOTEL LÜNEBURG
ClamArt

Das Restaurant Clam Art im Kunsthotel Residenz
Munstermannskamp 10 · 21335 Lüneburg
Tel. +49 (0)41 31 75 99 10 · Fax 75 99 157
info@residenzhotel.de · www.residenzhotel.de

Best Western Premier ★★★★S
Castanea Resort
Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf bei Lüneburg
Tel. + 49 (0)41 31 - 22 33 0 · Fax + 49 (0)41 31 - 22 33 22 33
info@castanea-resort.de · www.castanea-resort.de

LÜNEBURG
jahr1000stark.

Branchenverzeichnis

Hochzeitsfotos	30
Hotel	9, 25, 29
Juwelier	40
Konditorei	11, 42
Maßanfertigung	19
Partykeller	26
Partyservice	10, 25, 26
Rechtsanwalt	35
Restaurant	9, 25, 26, 29, 30
Saalbetrieb	8, 12
Schmuckatelier	26
Schmuck-Trauringe	40
Sparkasse	11
Trauringe	37, 40
Veranstaltungsräume	29, 30
Veranstaltungsservice	8, 25
Vermietungen	19
Wohnungsbau	19

U = Umschlagseite

Haus „Zum Hägfeld“

Veranstaltungssaal
Bistro · Partyservice

„Für den schönsten Tag im Leben haben wir die idealen Räumlichkeiten“

Machen Sie Ihre Feier zum Erlebnis der besonderen Art – Fordern Sie einfach unsere Buffetvorschläge an oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin

Bülows Kamp 35 · 21337 Lüneburg
Telefon (0 41 31) 8 72 23 33
www.zum-haegfeld.de

AWO CADO
Service gGmbH

Wie stehen Sie zur Liebe auf den ersten Blick?

ODER TREFFEN SIE IHRE IMMOBILIEN-ENTSCHEIDUNG EHER AUS RATIONALEN BEWEGGRÜNDEN?

Immobilien Zentrum

Egal, ob Sie Ihre Traumimmobilie gefunden haben oder in ein interessantes Anlageobjekt investieren möchten – im ImmobilienZentrum konzipieren Spezialisten Ihre Finanzierung. – Ganz individuell unter Berücksichtigung Ihrer Anforderungen und Wünsche. Rufen Sie an. Wir beraten Sie gerne oder unterbreiten Ihnen ein persönliches Angebot.

Die Sparkasse
Am Markt 2
21335 Lüneburg
04131 / 288-0

Immobilienvermittlung · Private Wohnungsbaufinanzierung · Baulanderschließung · Kundenbetreuung Bauträger

WIR BACKEN
Bäcker Körner
SIE GENIEßEN

Traumpaar
Hochzeitsprofis

Wir fertigen und gestalten nach Ihren Wünschen.

Wir sind 7 mal in und um Lüneburg für Sie da:
Filialen: Bardowick · Lüneburg · Salzhausen · Reppenstedt
Hauptgeschäft und Produktion:
Bardowick, Domstraße 12 · Tel. 0 41 31/1 22 23 · Fax 12 83 02
www.baecker-koerner.de

„Traut Euch“ in Lüneburg

Liebes Brautpaar,

Bevor Sie in den siebenten Ehehimmel entschweben und vielleicht wunderschöne Flitterwochen verbringen können, hat der Gesetzgeber leider uns, das Standesamt, als „Kontrollorgan“ geschaffen um sicherzustellen, dass Ihre Ehe rein bürokratisch gesehen gültig ist und ewig hält.

Wir im Standesamt wissen ganz genau, dass der leidige Bürokram nicht immer mit den romantischen Vorstellungen einer Eheschließung in Einklang zu bringen ist. Deswegen möchten wir Sie mit dieser Broschüre in erster Linie auf die rechtlichen Aspekte der Anmeldung zur Eheschließung und schließlich Eingehung der Ehe vorbereiten.

Zu Ihrem besseren Verständnis haben wir uns bemüht, allzu grobes Beamtendeutsch zu vermeiden.

Damit es Ihnen jedoch nicht so ergeht wie unlängst einem Brautpaar, das seinen Termin für die Anmeldung der Eheschließung schon für den Trautermin hielt und dann im Standesamt in festlicher Kleidung und mit allen Gästen vom Standesbeamten hören musste, dass ohne die erforderliche Anmeldung der Eheschließung und die Prüfung der Ehefähigkeit keine Trauung vorgenommen werden darf, rufen Sie uns in jedem Fall vorher an, damit Ihnen solche unangenehmen Überraschungen erspart bleiben.

Sie können natürlich auch hier bei uns in Lüneburg heiraten, wenn Sie ganz woanders wohnen! Die Anmeldung zur Eheschließung müssen Sie jedoch beim Standesamt Ihres Wohnortes vornehmen. Der Kollege aus diesem Standesamt schickt uns Ihre Unterlagen dann postwendend zu, und Sie müssen sich dann nur noch wegen einer genauen Terminabsprache bei uns melden. Natürlich kann Ihre Eheschließung auch an einem Samstag vorgenommen werden. Ein frühzeitiges Telefonat mit uns gibt Ihnen im Vorfeld die Möglichkeit, sich Ihren Wunschtermin vormerken zu lassen.

Ihre Standesbeamtin

Susanne Twesten

Gasthaus »Zum Anker«
★ Rustikaler Saal mit Bühne bis 200 Pers.
★ Räumlichkeiten f. 20-70 Pers.
★ Doppel-Bundeskegelbahn
21357 Bardowick ★ Gr. Brückenstr. 6, direkt an der Ilmenau
– Großer Parkplatz vorhanden! –
Tel. (0 41 31) 12 11 66 ★ Fax (0 41 31) 12 97 93

Standesamt Lüneburg
im Bürgeramt
Bardowicker Straße 23
21335 Lüneburg
Fon: 0 41 31 / 3 09-6 29
Fax: 0 41 31 / 3 09-2 58
E-Mail: buergeramt@stadt.lueneburg.de
Internet: www.lueneburg.de

www.Traut-Euch-in-Lüneburg.de

Hochzeitskutschen
GROOTHOFF (0 58 50) 97 13 33 JÜRGENSTORFER WEG 20 NEU NEETZE

Siegfried Volsch
KONDITOREI (0 41 31) 3 19 20 MOORWEIDE 9 LÜNEBURG

MONIKA BÖCKEL
FOTODESIGN (0 41 49) 93 16 66 AN DER BAHN 3 DEINSTE

VIN DE LA FLEURIE
FLORISTIK CONNY KAHL (0 41 31) 18 60 30 WEINBERGSWEG 17 ADENDORF

5x Sunline-SB Das Sonnenstudio
SONNEN UND NÄGELSTUDIO Z.B. HAUPTSTRASSE 26 A SCHARNEBECK

SCHLOSS LÜDERSBURG (0 41 39) 69 70 - 48
LÜDERSBURGER STRASSE 21 LÜDERSBURG

BA Braut- und Abendmoden GAREN LÖWENSTEIN
GAREN LÖWENSTEIN (0 41 31) 18 61 23 KAUFHAUSSTR. 3 LÜNEBURG

Art of Hair FRISEURSALON
SABINE ROTT (0 41 31) 1 84 85 BUNSENSTRASSE 8 ADENDORF

Ihr Trauring Spezialist HAAG Juwelier und Meisterbetrieb
JUWELIER (0 41 31) 4 37 55 GR.BÄCKERSTRASSE 16 LÜNEBURG

PULS SCANNING SYSTEM
HERRENAUSSTATTER (0 41 35) 2 75 LÜNEBURGER STR.32 KIRCHGELLERSEN

Glas - Porzellan - Silber
Margitte Marquardt
HOCHZEITSTISCHE (0 41 33) 75 85 HAUPTSTRASSE 9 HANDORF

wir machen Ihre Hochzeit zu einem unvergeßlichen Ereignis

Trauräume mit historischem Ambiente

Unser eigentliches Trauzimmer befindet sich in einem Lüneburger Patrizierhaus, in direkter Nähe des Rathauses.
Das sogenannte Heinrich-Heine-Haus gilt als raumkünstlerisches und restauratorisches Phänomen. Bei der Vorbereitung von Baumaßnahmen traten überraschend reiche und kulturgeschichtlich seltene Funde zutage. In der Dichte von baugeschichtlichen Aussagen und hervorragenden Raumausmalungen unterschiedlicher Themen und Epochen bilden sie ein kunst- und kulturgeschichtliches Dokument, das im nördlichen Deutschland einzigartig ist.

Im Verlauf der restauratorischen Voruntersuchungen konnte durch die Zusammenarbeit mit der Bauforschung und der Mittelalterarchäologie der enge Zusammenhang zwischen Architektur und Malerei während der verschiedenen Bau- und Umbauphasen nachgewiesen werden. Die Befunde umfassen ein zeitliches Spektrum von der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts bis zum ausgehenden 19. Jahrhundert. Historische Malereibefunde sind sowohl an Decken als auch an Wänden und z. T. sogar auf dem Fußboden vorhanden.

Im Laufe der Zeit wurden diverse Veränderungen der Raumzuschnitte vorgenommen, die ursprünglichen Bemalungen an vielen Stellen mehrfach überfasst.

Von 1823 bis 1827 wohnten die Eltern Heinrich Heines in diesem Kleinod.
Seine Aufenthalte hier in Lüneburg bei seinen Eltern haben ihm die wichtige und fördernde Freundschaft mit Rudolf Christiani ermöglicht und bot Heine die Gelegenheit zur geistigen Auseinandersetzung mit der Welt biedermeierlicher Frömmigkeit, erneuerte und vertiefte jedoch gleichzeitig seine familiären Bindungen.

Noch während er später in Paris lebte behielt er Lüneburg in gutem Andenken, wie die Lesarten zum Eingangskapitel des Versepos „Deutschland. Ein Wintermärchen“ zeigen.

„Denkt euch, mit Schmerzen sehne ich mich
Nach Torfgeruch, nach den lieben
Heidschnucken der Lüneburger Heid‘,
Nach Sauerkraut und Rüben.

Forsthaus „Rote Schleuse“
Erleben Sie für Ihre Hochzeit unvergessliche Momente!

Wir eröffnen Ihnen einen festlichen und romantischen Rahmen für Ihre Hochzeit.
Eine besondere Attraktion unseres Hauses ist die Möglichkeit einer Fahrt mit dem Motorschiff „Ilmenau“ zur standesamtlichen Trauung im Wasserturm und zurück zur Feier im Forsthaus.
☎ 04131-79317 · Fax 04131-791265
E-Mail: Rote-Schleuse@t-online.de · Internet: www.Rote.Schleuse.de

Trauräume mit historischem Ambiente

Ich sehne mich nach Tabaksqualm,
Hofräten und Nächtwächtern,
Nach Plattdeutsch, Schwarzbrot,
Grobheit sogar,
Nach blonden Predigerstöchtern.“

Am besten ist, Sie lassen diese einmalige Atmosphäre anlässlich Ihrer Eheschließung in unserem Trauzimmer auf sich wirken.

Wir Standesbeamte der Stadt Lüneburg freuen uns darauf, Sie in diesem stilvollen Rahmen trauen zu dürfen.

Aber Lüneburg bietet Ihnen noch andere Räumlichkeiten für Ihre Trauung.

Der Wasserturm:
Für diejenigen, die das Außergewöhnliche und Besondere suchen, haben wir als weiteren Trauungsort die Möglichkeit, Ihnen Ihr Eheversprechen hoch über den Dächern Lüneburgs, im **„Wasserturm“** abzunehmen.

Der **Wasserturm** wurde von 1906 bis 1907 vom Stadtbaumeister Franz Krüger auf Resten der mittelalterlichen Wallanlagen erbaut. Die neogotische Fassade des Turms orientiert sich an der Formensprache der Lüneburger Backsteingotik.

Im Jahre 1985 wurde der Turm stillgelegt und unter Denkmalschutz gestellt. Erst im Jahre 1997 entstanden erste Ideen im Hinblick auf die EXPO 2000 unter Berücksichtigung der Ziele der Agenda 21, den Wasserturm nicht nur als Aussichtsturm, sondern auch als Stätte für kulturelle Veranstaltungen, und Sitz einer ständigen Ausstellung zum Thema „Nachhaltige Nutzung von Wasser“ zu sanieren.

Von der Aussichtsplattform des Wasserturms haben Sie einen einzigartigen Panoramablick über Lüneburg und seine Umgebung. Aus fast 60 m Höhe liegt Ihnen die Dachlandschaft unserer alten Salzstadt mit ihren vielfältigen Sehenswürdigkeiten zu Füßen. Bei klarem Wetter reicht die Sicht bis ins 45 km entfernte Hamburg.

Es ist schon etwas besonderes, zusammen mit seinen Gästen, nach seinem Eheversprechen, diese einzigartige Aussicht zu genießen und das Gefühl zu haben, die berühmte Wolke Nr. 7 fast greifen zu können.

Der Turm kann nach Absprache mit dem zuständigen Trägerverein stundenweise für Ihr großes Ereignis angemietet werden, so dass Sie auch Ihre komplette Hochzeitsfeier in dieser besonderen Örtlichkeit planen können.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen die zuständige Mitarbeiterin des Trägervereins Wasserturm Lüneburg e. V. gerne zur Verfügung.

Trägerverein Wasserturm Lüneburg e. V.
Bei der Ratsmühle 1
21335 Lüneburg
Fon: 0 41 31 / 7 89 59-19
Fax: 0 41 31 / 7 89 59-29
E-Mail: info@wasserturm.net
Internet: www.wasserturm.net

Selbstverständlich erhalten Sie auch bei uns im Standesamt Antworten auf Ihre Fragen.

Vielleicht können Sie sich ja schon bald trauen, sich bei uns trauen zu lassen!

Der Huldigungssaal

Besondere Anlässe benötigen einen besonderen Rahmen.

Der Huldigungssaal liegt direkt im Rathaus der Stadt Lüneburg. Er wurde im Jahre 1706 extra für nur einen einzigen Anlass errichtet und in Rekordzeit erstellt. In ihm sollte Georg Ludwig I Kurfürst von Hannover, auf seinem Weg nach England, wo er zum König gekrönt werden sollte, gehuldigt werden. Dieses Thema wird auf einem der großflächigen Deckengemälde aufgegriffen, auf dem der Kurfürst als Julius Cäsar auf seinem Triumphzug dargestellt wird, in Erwartung der englischen Krone. Egal an welchem Punkt Sie sich im Huldigungssaal befinden, bei dem Blick auf das Deckengemälde haben Sie immer wieder den Eindruck, dass sich der Siegeszug direkt in Ihre Richtung bewegt.
An der rechten Seite des Saales ist neben den übrigen, wunderschönen Phantasiemalereien ein großes Gemälde des Kurfürsten hoch zu Ross zu sehen. Dieser einmalige Saal kann auch für eine große Hochzeitsgesellschaft einen würdigen Rahmen bieten und verführt Sie vielleicht darüber hinaus mehr über die Historie unserer Stadt erfahren zu wollen. Da im Huldigungssaal der Rat der Stadt Lüneburg tagt, ist eine rechtzeitige Terminabsprache für Sie wichtig. Über alle weiteren Einzelheiten informieren wir Sie gerne.

Foto: Studio Lüdeking

Das Glockenhaus

Sie möchten Ihre standesamtliche Trauung mit allen Ihren Lieben erleben?

Sie möchten möglichst mit so vielen Gästen an diesem besonderen Tag nicht zwischen Standesamt und der geplanten Lokalität für die Hochzeitsfeier hin und her fahren müssen?

In unserem historischen Glockenhaus haben Sie alles unter einem Dach. Die Trauung können Sie mit allen Ihren Gästen erleben und im Anschluss daran auch noch Ihre Hochzeitsfeier dort veranstalten. Der großzügige Raum bietet Ihnen und Ihren Gästen die Möglichkeit, die installierten Gastronomischen Anlagen und natürlich das Tanzparkett zu nutzen. Ein Hausmeister steht Ihnen ebenfalls zur Seite, so dass Sie nur die kulinarische Bewirtung Ihrer Gäste organisieren müssen.

Mit dem Bau des Glockenhauses wurde 1482 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte ca. 1484. Bei einer Länge von etwa 39 Metern, einer Breite von 12,5 Metern und einer Höhe bis zum First von fast 20 Metern, gehörte das Glockenhaus lange Zeit zu den größten Gebäuden Lüneburgs. Heute ist aus dem historischen Gebäude und dem angrenzenden Glockenhof ein städtebauliches Kleinod geworden. Im Rahmen einer behutsamen Sanierung ist inmitten der Fußgängerzone, umrahmt von kleinen Geschäften und Cafés ein Veranstaltungs- und Tagungszentrum entstanden. Der hallenartige Charakter des Glockenhauses konnte erhalten werden und erzeugt zusammen mit den dicken Backsteinmauern und dem massiven Eichenfachwerk im Innenraum eine ganz besondere Atmosphäre. Bevor sich diese Balken biegen kann beschwingt der schönste Tag im Leben eines Paares gefeiert werden.

Wir erzählen Ihnen gerne mehr …, aber denken Sie daran: Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze!

Soweit die Erde Himmel sein kann, soweit ist sie es in einer glücklichen Ehe.

(Marie von Ebner-Eschenbach)

– Heiraten, keine Frage des Alters –

Foto: Standesamt

Pablo Picasso hat gesagt: „Solange man bewundern und lieben kann, ist man immer jung." Viele Paare heiraten erst, wenn sie mit Blick auf ein Kind eine zusätzliche Sicherheit bauen wollen. Das fällt bei Senioren weg. Sie wissen das Verliebtheit und Liebe um gedeihen zu können der Achtung, Freiheit, und gegenseitiger Toleranz bedürfen. Manchmal findet man die Liebe seines Lebens früh und manchmal erst spät. Das wichtigste
ist jedoch dieses wunderschöne Gefühl seine Lebensreise nicht allein fortzusetzen, sondern einen Partner an der Seite zu haben mit dem man bereit ist den Herbst seines Lebens zu genießen.

– Eintragung einer Lebenspartnerschaft –

Lüneburg ist nicht nur eine wunderschöne mittelalterliche Stadt, sie ist im wahrsten Sinne jahr1000stark. Als Namensgeberin einer ganzen Region, ist Lüneburg eine lebendige Universitätsstadt. Jugendliche Anmut und Frische gehen mit dem anheimelnden Charme alter Gassen eine reizvolle Verbindung ein. Aus der blühenden Vergangenheit als Salz- und Hansestadt sind bis heute prächtige Kirchen, gotische Backsteinfassaden, idyllische Winkel, Brunnen und Plätze erhalten geblieben. Seit dem 1. August 2001 lädt dieses Ambiente auch gleichgeschlechtliche Lebenspartner ein hier ihre Eintragung der Lebenspartnerschaft in einem feierlichen Rahmen vornehmen zu lassen.

Sie kann allerdings nur zwischen zwei gleichgeschlechtlichen Personen abgeschlossen werden, die außerdem nicht in gerader Linie verwandt oder Geschwister oder Halbgeschwister sein dürfen. Auch verheirateten oder minderjährigen Personen ist der Abschluss einer solchen Partnerschaft nicht gestattet, ebenso wenig kann eine Person gleichzeitig mehr als einen Lebenspartner haben.

Lebenspartner erhalten die folgenden Rechte und Pflichten: auf Wunsch gemeinsamer Familienname („Lebenspartnerschaftsname"); Verpflichtung zum gegenseitigen Unterhalt ; Erbrecht: Partner werden bei den Pflichtteilen so wie Ehegatten behandelt; kleines Sorgerecht bei Kindern des Partners / der Partnerin ; Unterhaltspflicht Im Unterschied zur Ehe werden jedoch keinerlei Rechte aus den Bereichen Steuerrecht und Beamtenrecht gewährt; hier gelten die Partner als ledig. Auch können sie keine gemeinsamen Kinder adoptieren. Im Sommer 2004 hat die Koalition ein Lebenspartnerschaftsgesetzüberarbeitungsgesetz in den Bundestag eingebracht, welches homosexuelle Lebenspart-

Foto: Studio Lüdeking

– Eintragung einer Lebenspartnerschaft –

nerschaften mit der Ehe in zustimmungsfreien Rechtsbereichen beim Verlöbnis, bei der Hinterbliebenenversorgung und bei der Stiefkindadoption für leibliche Kinder eines der beiden Partner juristisch weiter gleichstellt. Es wurde am 29. Oktober 2004 vom Bundestag beschlossen, hat den Bundesrat passiert, und ist am 1. Januar 2005 in Kraft getreten.

Auch aus einer Lebenspartnerschaft ergeben sich Rechte und Pflichten. So kann der Name des einen oder des anderen als gemeinsamer Lebenspartnerschaftsname gewählt werden, jeder kann seinen bisherigen Namen weiterführen oder einer der Partner, dessen Namen nicht zum gemeinsamen Namen bestimmt wurde kann seinen Geburtsnamen mit Bindestrich anfügen oder voranstellen. Darüber hinaus sind jedoch noch, abhängig von der Lebenssituation, viele andere rechtliche Aspekte wie zum Beispiel Unterhalts- und Erbrecht) zu bedenken, die u.U. der anwaltlichen Beratung bedürfen.

Was ist bei der Anmeldung zur Eheschließung vorzulegen? Wo bekomme ich die erforderlichen Unterlagen?

Natürlich lässt sich die Frage im Rahmen dieser Broschüre nicht abschließend und vollständig beantworten, denn wie Sie sich ja bestimmt denken können, ist jeder Einzelfall grundverschieden und kaum miteinander vergleichbar. Die Auskunft, die Sie von Ihrer Bekanntschaft erhalten, die vor einem halben Jahr geheiratet haben, kann keinesfalls so gut sein wie diejenige, die Sie von uns erhalten werden, denn hier im Bürgeramt sitzen die fachkundigen Mitarbeiter/innen.

Und dennoch gibt es ein paar grundsätzliche Dinge, die (fast) jeder mitzubringen hat.

1. Eine beglaubigte Abschrift des Familienbuches der Eltern beider Partner, wenn die Eltern nach 1958 geheiratet haben. Das Familienbuch wird in der Regel im Standesamt des jetzigen Wohnortes geführt. Sollte die Ehe der Eltern vor 1958 geschlossen worden sein, so existiert kein Familienbuch und es reicht die Vorlage einer Abstammungsurkunde aus, die man bei seinem Geburtsstan-

LÜWOBAU
Lüneburger Wohnungsbau GmbH
...Ihr Vermieter in Lüneburg...
Tel. (0 41 31) 2 44 46-0 · Fax (0 41 31) 2 44 46-24
www.luewobau.de

'Frauenmantel'
Festkleider & Textilkunst
Anke Dübler
Hof Erdenlicht Dorfstr. 6 29416 Depekolk
Tel. 039 032 / 95 285 www.erdenlicht.net
Individuelle Beratung, Entwurf, Anfertigung und Gestaltung von Festkleidung aus Naturstoffen
Ausstrahlung, Glanz und Schönheit

Was ist bei der Anmeldung zur Eheschließung vorzulegen? Wo bekomme ich die erforderlichen Unterlagen?

desamt erhält (das Familienbuch ist übrigens nicht das Stammbuch Ihrer Eltern, sondern eine Art Karteikarte, die von der Ehe Ihrer Eltern beim Standesamt geführt wird).

2. Wenn man schon einmal verheiratet war, benötigt man das Scheidungsurteil mit Rechtskraftvermerk und eine beglaubigte Abschrift aus dem Familienbuch der Vorehe. Diese erhält man bei einer Scheidung vor 1997 im Standesamtsbezirk, in dem der geschiedene Mann zum Zeitpunkt der Scheidung seinen Wohnsitz hatte, bei einer Scheidung nach 1997 dort, wo die Ehegatten zuletzt einen gemeinsamen Wohnsitz hatten.

3. Personalausweis oder Reisepass beider Partner.

4. Aufenthaltsbescheinigung (Ledigkeitsnachweis) erhalten Sie in der zuständigen Meldebehörde, Lüneburger Bürger direkt im Bürgeramt, wo sich auch das Standesamt befindet. Diese Bescheinigungen sollten in der Regel nicht älter als 1 Woche sein.

5. Nachweis der Staatsangehörigkeit (speziell für Ausländer, eventuell auch bei Aussiedlern).

6. Hat einer der Partner Kinder, so muss die Sorgerechtsregelung nachgewiesen werden, z. B. durch Vorlage eines Scheidungsurteils mit Regelung der elterlichen Sorge.

Was ist, wenn mein Partner Ausländer(in) ist?

In diesem Fall sollten Sie sich unbedingt frühzeitig an Ihr Standesamt wenden, um detaillierte schriftliche Auskunft darüber zu erhalten, welches Land welche Urkunde für seine Bürger bereithält. Andere Länder, andere Urkunden: Während man in Deutschland nur mit aktuellen Abstammungsurkunden arbeitet, gibt es anderswo lediglich Geburtsbescheinigungen oder Auszüge aus Geburten- bzw. Matrikelbüchern. Eins gilt jedoch für den ausländischen Ehewilligen: Die Ehefähigkeit (Nichtvorhandensein von Ehehindernissen) muss urkundlich nachgewiesen sein. Viele Länder erteilen hierzu sogenannte Ehefähigkeitszeugnisse, die mehrsprachig ausgestellt werden. Andere Länder geben Familienstands- bzw. sogenannte Ledigkeitsbescheinigungen heraus. Bei sämtlichen ausländischen Urkunden ist jedoch zu beachten, dass sie hierzulande nur eine begrenzte Gültigkeitsdauer haben, so dass es sich kaum lohnt, schon weit im Vorfeld diese aus seiner Heimat zu besorgen. Deshalb nochmals unser Vorschlag. Melden Sie sich rechtzeitig bei uns! Nur Ihr zuständiges Standesamt kann Ihnen verlässlich sagen, ob die Ihnen bereits vorliegenden Urkunden die richtigen sind, wie Ihr persönlicher Zeitablauf bis zur Eheschließung aussieht und welche „bürokratischen Hürden“ mit unserer Hilfe zu nehmen sind. Noch ein Tipp: Sollte der ausländische Partner der deutschen Sprache nicht ausreichend mächtig sein, so bringen Sie schon zum ersten Gesprächstermin mit uns einen volljährigen Freund oder Bekannten mit, der sicher deutsch spricht und als Sprachmittler auftritt. Es müssen ja nicht immer nur teure Dolmetscher sein, oder?

Das deutsche Namensrecht

Nomen est Omen

Bei der Wahl des Namens anlässlich der Eheschließung haben Sie die Qual der Wahl.

1. Sie können einen gemeinsamen Ehenamen wählen, entweder den Namen der Frau oder den des Mannes. Dabei kann auch der durch frühere Eheschließung erworbene und geführte Name eines Ehegatten in dessen neuer Ehe zum Ehenamen bestimmt werden.

2. Sie können einen Ehenamen wählen und der Partner, dessen Name nicht Ehename geworden ist, kann seinen Namen, durch Erklärung, dem Ehenamen mit Bindestrich voranstellen oder anfügen(ein späterer Widerruf ist möglich) Kinder aus dieser Ehe tragen nur den Ehenamen, ein Doppelname ist nicht erlaubt.

3. Sie lassen alles wie es ist und jeder Partner behält seinen eigenen Namen. Für ein gemeinsames Kind muss dann der Name eines Elternteils zum Geburtsnamen bestimmt werden und gilt dann für alle weiteren Kinder.

In jedem Fall müssen Sie daran denken eine Namensänderung im Anschluss an eine Eheschließung auch den wichtigsten Behörden und Institutionen mitzuteilen

- Post
- Bank
- Arbeitgeber
- Hausverwalter
- Führerschein
- Kreditkarte
- Versicherungen
- Zeitungsverlage
- Vereine, Clubs usw.

Ihr zuständiges Einwohnermeldeamt wird von uns unterrichtet, aber einen neuen Personalausweis/ Reisepass müssen Sie persönlich beantragen.

Foto: Studio Lüdeking

Musik während der Trauung

Wenn Sie sich kirchlich trauen lassen, ist die musikalische Untermalung der Zeremonie eine Selbstverständlichkeit. Aber was ist, wenn Sie nur zum Standesamt gehen? Auch dort müssen Sie auf Musik nicht verzichten. Sprechen Sie Ihren Standesbeamten einfach darauf an, denn an sich gibt es keinen Hinderungsgrund für ein kleines Ständchen im Trauungszimmer. Die Musiker müssen Sie allerdings selbst mitbringen. Schön wäre es auch, wenn vorher bekannt wäre, was gespielt werden soll. Klassik macht sich dabei vermutlich besser als Punk oder Pop, aber die Geschmäcker sind verschieden.

Die standesamtliche und die kirchliche Trauung

Die standesamtliche Trauung ist in Deutschland gesetzlich vorgeschrieben. Aus diesem Grund findet sie immer vor der kirchlichen Trauung statt. Ob Sie dann eine kirchliche Trauung wünschen und ob Sie katholisch, evangelisch oder ökumenisch heiraten wollen, hängt von Ihren persönlichen Lebensumständen und Wünschen ab. Standesamtliche und kirchliche Trauung können am gleichen Tag stattfinden, müssen aber nicht. Häufig setzt man sich nach dem Standesamt mit den Trauzeugen und den Eltern von Braut und Bräutigam noch zu einem Sektfrühstück zusammen. Aber planen Sie die nötige Zeit gut ein. Zwar dauert die Zeremonie vor dem Standesbeamten in der Regel nur eine halbe Stunde, aber das Sektfrühstück oder ein Umtrunk kosten natürlich auch Zeit, und ein wenig Ruhe vor dem Kirchgang und der folgenden Feier sollte schon sein.

Selbstverständlich kann die Braut auch im Hochzeitskleid vor den Standesbeamten treten, egal ob hinterher noch eine kirchliche Trauung stattfindet oder nicht.

Foto: Studio Lüdeking

Die standesamtliche und die kirchliche Trauung

Für die Anmeldung beim zuständigen Pfarramt brauchen Sie folgende Papiere:

1. Taufschein
2. Konfirmations- bzw. Firmungsbescheinigung
3. Bescheinigung des Standesamtes über die Anmeldung zur Eheschließung
4. Personalausweis

Heiraten - das bedeutet, dass Mann und Frau für ein Leben lang beieinander bleiben wollen. Sie lieben sich, haben gelernt, sich zu vertrauen und entscheiden sich für ein gemeinsames Leben. Bei der Hochzeit bekennt sich das Paar öffentlich zueinander. Alle sollen es wissen und die Menschen, die dem Paar etwas bedeuten, sollen die Entscheidung mitfeiern.

Das Bewusstsein ist gewachsen, dass die kirchliche Hochzeit eine andere Bedeutung hat als die standesamtliche. Menschen, die an Gott glauben, wissen um die Chancen und Bereicherungen, die ein Leben im Vertrauen auf Gott schenkt. Sie erfahren ihr Leben als sinnvoll. Sie wissen sich auch dort von Gott angenommen, wenn sie leidvoll an Grenzen stoßen. Dieses Wissen und diese Erfahrung machen Mut, ja zu einer Partnerin / ja zu einem Partner zu sagen.

Das für die Eheschließung zum Ausdruck zu bringen, ist der Sinn der kirchlichen Trauung. In ihr versprechen beide Partner, füreinander dazusein, sich anzunehmen und beizustehen in allen Lebenssituationen. Dazu gehört die Bitte um Gottes Geleit und die Zusage seines Segens für den gemeinsamen Lebensweg.

Die Kirche ist der geeignete Raum für Trauungen, weil sie als Ort der Ruhe und der Gegenwart Gottes erlebt wird. Das ist gerade auch für den Tag der Hochzeit wichtig.

Dabei können diese Hinweise helfen:
Sie können sich kirchlich trauen lassen, wenn mindestens einer der beiden Ehepartner Mitglied einer christlichen Kirche ist und der Ehepartner, der Nichtmitglied ist, der kirchlichen Trauung nicht widerspricht.

Ansprechpartner ist in der Regel die Pastorin / der Pastor Ihrer Kirchengemeinde. Sie können sich aber auch in einer anderen Kirche und von einer anderen Pastorin / Pastor Ihrer Wahl trauen lassen. Sie sollten eine kirchliche Trauung rechtzeitig anmelden. In manchen Kirchen sind die Termine in bestimmten Monaten sehr schnell vergeben und es gibt Zeiten, in denen keine kirchlichen Trauungen stattfinden können. (Die Adressen und Telefonnummern der Kirchengemeinden finden Sie im Telefonbuch. Die meisten Kirchengemeinden verteilen regelmäßig Gemeindebriefe. Dort finden Sie alle Angaben).

Rechtzeitig vor der kirchlichen Trauung finden zwischen dem – oder bei ökumenischen Trauungen den Pastoren – und Ihnen, vorbereitende Gespräche über den Ablauf und den Inhalt der kirchlichen Trauung statt. Dabei werden Wünsche des Brautpaares mit berücksichtigt.

Kosten entstehen **in der Regel** bei kirchlichen Trauungen keine.
Blumenschmuck oder besondere musikalische Gestaltung (außerhalb der Orgelbegleitung) sind Ihren finanziellen Möglichkeiten überlassen.

Romantik pur

Man traut sich wieder, und das richtig:
Mit Kutsche und Zylinder, mit Schleifen und Schleiern, mit Ringen und Herzklopfen, Freudentränen und Jubelrufen.
Hochzeit machen hat Konjunktur, und bei den neuen Ja-Sagern stehen Tradition und Romantik wieder hoch im Kurs. Polterabend, Brautentführung, Strumpfbandwerfen und Blümchen streuende Kinder erleben eine Renaissance – viele Bräute wünschen sich ein Fest wie das ihrer Großeltern, am liebsten noch schöner, größer und pompöser – romantisch und perfekt! Das kostet – vor allem Zeit, denn rauschende Ballnacht oder Bauernhochzeit, Champagnergelage oder Festessen wollen schließlich organisiert sein – von den anschließenden Flitterwochen ganz zu schweigen.

Paare, die weder Zeit noch Muße haben, ihre Traumhochzeit von eigener Hand zu planen, sind bei Hochzeitsorganisatoren gut aufgehoben. Diese passen nicht nur auf, dass alles wie am Schnürchen läuft, sie lösen auch kapriziöse Wünsche wie das Ja-Wort im Heißluftballon, mit dem Fallschirm in der Luft oder – wenigstens nickend – unter Wasser.

Überhaupt hat sich von Behördenseite einiges geändert: Das bisher gültige Ehegesetz wurde im Juli 1998 durch ein neues Eheschließungsrecht ersetzt. Das öffentliche Aufgebot entfällt, das Kranzgeld wurde abgeschafft, die Wartezeiten für den Bund des Lebens verkürzen sich drastisch.

Das ist die wahre Liebe,
die immer und immer
sich gleich bleibt,
wenn man ihr alles gewährt,
wenn man ihr alles versagt.

(Johann Wolfgang Goethe)

Lassen Sie die Arbeit andere machen

Wer hat schon zu Hause die Räumlichkeiten, um eine große Tafel auszurichten?
Ganz zu schweigen von den dienstbaren Geistern, die man dazu benötigen würde! Jeder Gastwirt oder Hotelier wird sich dagegen freuen, wenn Sie ihn mit dem Ausrichten der Hochzeitsfeier betrauen.

Dabei sollte er sich nicht nur um das leibliche Wohl Ihrer Gäste kümmern, sondern wenn möglich auch um Blumenschmuck, Menükarten, Tischkarten und anderes mehr. Natürlich kostet das extra, aber wenn alles in einer Hand ist, werden Sie in letzter Konsequenz wesentlich entlastet.

Natürlich sollen Sie nicht die „Katze im Sack" kaufen. Vielleicht kennen Sie eine Lokalität, die Sie oft besuchen, oder waren selbst einmal Gast bei einer gelungenen Feier. Wichtig sind vor allem zwei Dinge:

Erstens müssen Sie sich rechtzeitig – zwei bis drei Monate vorher! um einen Termin bemühen, und zweitens sollten Sie ganz klare Abmachungen treffen.

Legen Sie vor allem einen genauen Zeitplan sowie die Menüfolge fest.
Und: Essen Sie auch das eine oder andere vorher mal zur Probe. Sicher ist sicher.

Reservieren Sie die schönsten Tage Ihres Lebens. Hochzeitsfeiern und Familienfeiern natürlich in der

Wassermühle Heiligenthal

Romantik zwischen Gutskapelle und Mühlensee!
Infos: **www.wassermuehle-heiligenthal.de.**
Tel. 04135/82250, bei Lüneburg

TIFFANY'S
PARTY- & VERANSTALTUNGSSERVICE
Ges. BGB

Elegantes Geschirr
Stilvolle Gläser
VIP Zelte und Mobiliar
Fachgeschultes Personal
Frische raffinierte Küche

Office & Partyküche Buchholz
Am Radeland 41
21244 Buchholz
Tel.: 04181/217700
Fax: 217702
www-tiffany-s.de

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

Eins ist sicher: Sie können gar nicht früh genug mit den Vorbereitungen beginnen. Dass es am Ende möglicherweise trotzdem hektisch wird, steht auf einem anderen Blatt. Aber so ein bisschen Spannung sollte schon sein, wie erfahrene Hochzeiter zu berichten wissen.

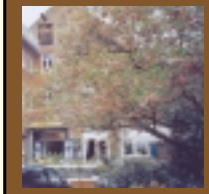
Ein halbes Jahr vorher …

Ja, da sollte man schon die ersten Überlegungen anstellen. Falls Sie nämlich in einer besonders begehrten „Hochzeitskirche“ heiraten wollen oder an ein sehr beliebtes Restaurant für die Feier denken oder mit dem einzigen Leih-Rolls-Royce zur Kirche gefahren werden möchten. Erkundigen Sie sich beim zuständigen Standesamt, welche Papiere erforderlich sind und fragen Sie, wo man eventuell noch fehlende Papiere besorgen kann. Sollten Sie einen ganz bestimmten Terminwunsch für Ihre Eheschließung haben, empfiehlt es sich schon jetzt, diesen Termin vormerken zu lassen.

Je ausgefallener Ihre Wünsche sind, desto dringender empfiehlt es sich, frühzeitig alles in die Wege zu leiten, notfalls auch schon mal mit dem Geistlichen über den Hochzeitstermin zu sprechen.

Drei Monate vorher … jetzt wird es wirklich Zeit

- Spätestens jetzt sollten Sie sich beim Standesamt anmelden!
- Kirche aussuchen und mit dem Geistlichen sprechen, gleichzeitig den Termin für die Trauung vereinbaren.
- Hochzeitsurlaub beantragen, damit auch ja nichts mehr dazwischen kommen kann.
- Überlegungen anstellen, wie viele Gäste Sie einladen wollen. Daraus ergeben sich die Größe der erforderlichen Räumlichkeiten und natürlich auch die Kosten für die Bewirtung.

Medley

Am Sande 52
21335 Lüneburg
Tel.: 04131 - 47493
Fax: 04131 - 42298
Veranstaltungsräume für 20 bis 120 Personen

Kirchgellerser
DAS ISERmanN BUFFET
Party-Service
Telefon/Fax 04135-252

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Brautkleid, Hochzeitsanzug und Accessoires auswählen und bestellen. Daran denken, dass möglicherweise noch Änderungen vorgenommen werden müssen.
- Zum „Drüber“ gehört auch ein „Drunter“ - deshalb vergessen Sie auf keinen Fall die passenden Dessous zum Brautkleid. Ob Corsage, Body oder Straps - in einem Fachgeschäft finden Sie die richtige Beratung.
- Angebote für das Festmenü einholen, von Hotels, Restaurants oder auch vom Partyservice, falls Sie zu Hause oder in Räumen ohne Gastronomie feiern wollen.
- Hochzeitsfahrzeug auswählen. Die Auswahl ist groß - von der Kutsche über den Oldtimer bis hin zum Luxuswagen oder sogar mit dem Schiff auf der Ilmenau.
- Einen Fotografen auswählen und eventuell auch einen professionellen Discjockey.
- Überlegungen zur Hochzeitsreise anstellen. Wenn nötig Impfungen vornehmen lassen. Gültigkeitsdauer der Reisepässe überprüfen.
- Last but not least:
  Einen Kostenplan aufstellen und in der engeren Familie besprechen. Falls erforderlich, die Kosten aufteilen oder für die nötige Finanzierung sorgen
- Tanzkurs besuchen

10 Wochen vorher ...

- Den Geistlichen aufsuchen.
- Brautjungfern und Blumenkinder auswählen und einladen.
- Endgültige Gästeliste zusammenstellen, Einladungskarten drucken lassen (vorsichtshalber ein paar mehr in Reserve).
- Einen Termin für Zu- und Absagen setzen, die Antworten
  später auf der Liste festhalten. Wenn nötig, bei wichtigen Personen noch einmal nachhaken.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

10 Wochen vorher …

- Namens- und Adressenliste zusammenstellen, wer eine Vermählungsanzeige (nicht Einladung!) erhalten soll.
- Einladungskarten, Vermählungsanzeigen sowie, Menü-, Tisch- und Danksagungskarten sollten in einem „Arbeitsgang“ gedruckt werden. Das spart Kosten. Achten Sie auch auf ein einheitliches „Gesamtbild“.
- Die Feier im Hotel oder Restaurant bestellen.
- Die Speisenfolge und die Getränke abstimmen. Für Blumenschmuck sorgen.
- Trauringe auswählen und gravieren lassen. Falls Sie schon Verlobungsringe haben, überprüfen, ob sie auch auf den meist stärkeren Ringfinger der rechten Hand passen.

8 Wochen vorher …

- Einladungen rausschicken.
- Mit der „engeren“ Familie - Brautvater, Brautmutter, Mutter und Vater des Bräutigams - über die Kleidung zur Hochzeitsfeier sprechen.
- Eine Wunschliste für Hochzeitsgeschenke zusammenstellen. In Einrichtungshäusern und Haushaltsfachgeschäften gibt es in der Regel Geschenklisten. Jeden Wunsch auf einem extra Blatt notieren, dann können die Schenkenden leichter eine Auswahl treffen.
- Für die auswärtigen Gäste Übernachtungen organisieren.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

- Den Gästen Anschriften und Telefonnummern mitteilen.
- Aus dem Verwandten- und Freundeskreis jemanden um Übernahme des Amtes als oberster „Zeremonienmeister“ bitten. Geeignet ist, wer möglichst viele der Gäste kennt, Erfahrungen mit Feiern aller Art hat, spontan und flexibel reagieren kann.
- Soll die Feier zu Hause stattfinden, ist es jetzt Zeit, für Hilfskräfte aller Art zu sorgen.

6 Wochen vorher …

- Falls ein „offizieller“ Polterabend geplant ist, auch dafür Einladungen verschicken oder telefonisch einladen. Unbedingt an Musik oder Unterhalter denken.
- Alle Buchungen und Terminabsprachen noch einmal checken und bestätigen lassen. Jetzt darf nichts mehr schiefgehen.
- Die Gästeliste ein letztes Mal überprüfen. Jetzt müssten auch alle Zusagen da sein. Notfalls noch einmal erinnern oder nachfragen.
- Für die geladenen Gäste Fahrgelegenheit zum Standesamt und evtl. zur Kirche organisieren.

4 Wochen vorher …

- Der Bräutigam bestellt den Blumenstrauß.
- Blumenschmuck für die Kirche, Tischblumen, Blumen für die Blumenkinder und das Hochzeitsfahrzeug bestimmen.

3 Wochen vorher …

- Brautkleid und Hochzeitsanzug anprobieren, Hochzeitsschuhe einlaufen.
- Die Braut spricht mit dem Friseur über ihre Frisur. Vorschläge machen lassen. Gut wäre es, wenn der Friseur das Brautkleid sehen könnte. Termin vereinbaren. Wenn der Friseur den Schleier aufstecken soll, ihn für den Hochzeitstag nach Hause bestellen.
- Gästebuch kaufen, damit sich darin am Hochzeitstag jeder eintragen kann. Ist für später immer eine schöne Erinnerung.

Rechtzeitige Planung ist die halbe Feier

2 Wochen vorher …

- Hochzeitstorte und Kuchen bestellen.
- Tischordnung nach endgültiger Gästeliste festlegen, Tischkarten mit Namen beschriften.
- Einen genauen Plan machen, wer wen mit welchem Fahrzeug mit zum Standesamt bzw. zur Kirche nimmt.
- Bei einer Hochzeitsfeier zu Hause jetzt mit dem Kochen und Backen beginnen. Alles einfrieren.

1 Woche vorher …

- Die Trauringe abholen.
- Zum Friseur gehen - nicht erst in letzter Minute.
- Kosmetikbehandlung vorsehen.
- Hochzeitsanzeige in die Zeitung setzen, in der Anzeigenabteilung einen Vorschlag machen lassen.
- Generalproben durchführen - mit den Blumenkindern, mit der Musik, mit dem Zeremonienmeister.
- Liste vorbereiten, in der die Geschenke und die Schenkenden vermerkt werden.

Nach der Hochzeit …

- Fotoabzüge begutachten. Alle Fotos, auf denen Gäste nicht gut getroffen sind, aussortieren.
- Danksagungskarten verschicken. Für Geschenke mit einem persönlichen Brief danken. Wo vorhanden, Fotos beilegen.

Blumen Specht
Ein Strauß für alle Fälle
und für alle Dekorationen.
Wulf-Werum-Straße 2 · 21337 Lüneburg
(0 41 31) 26 79 02 · Telefax 26 79 03

Die Kunst der Fotografie
anspruchsvolle und individuelle Porträt- und Hochzeitsfotografie vor Ort
klassisch, frech, erotisch
Foto Heidelberg
Rosenstraße 6
21335 Lüneburg
☎ 0 41 31/3 38 68

Landgasthof Konik
FLAIR HOTEL
Im Dorfe 6 · 21386 Betzendorf
Telefon: 0 41 38/5 12 40 · Telefax: 0 41 38/51 24 32

Ob festlich oder rustikal.
Wir bieten den passenden Rahmen für Ihre Feier.
Bei uns genießt man besondere Ereignisse mit Flair!
Saal bis 80 Personen und uriger Schafstall bis 100 Personen
landgasthof-konik.de · eMail: FlairhotelKonik@aol.com
Rufen Sie uns an.
Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Veranstaltung.

Wissenswertes von A bis Z

„Aufgebot“

Dieser wohlbekannte Begriff wurde durch den Terminus „Anmeldung zur Eheschließung“ ersetzt. Hierfür müssen alle erforderlichen Unterlagen dem Standesbeamten vorgelegt werden, denn vor der Trauung muss rechtlich unbedingt die Ehefähigkeit der Partner nachgewiesen sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Standesamt. Übrigens, seit dem 1.7.1998 wird die Heiratsabsicht nicht mehr öffentlich ausgehängt!

Blumen-Checkliste

Der Hochzeitstag sollte für das Brautpaar der schönste Tag in ihrem Leben sein. Aus diesem Grund sollte nichts dem Zufall überlassen bleiben und es muss alles gut bedacht und vorbereitet werden.

Blumenkinder

bringen Glück und reichen Kindersegen. Am Hochzeitstag gehen Sie vor dem Brautpaar her und streuen Blumen als Symbole der Fruchtbarkeit.

Brautstrauß

Bei der Wahl des Brautstraußes war es Tradition, dass der Bräutigam den Strauß allein ausgesucht hatte, dieses ist nicht mehr so. Die Braut entscheidet mit oder sogar allein. Es ist zu beachten, dass die Farbe des Brautkleides und die Größe der Braut ein abgerundetes Erscheinungsbild abgeben sollte. Die Erfahrung und die Phantasie eines Floristen spielt dabei auch eine große Rolle. Der Bräutigam trägt einen dezenten Anstecker, mit einer Blüte aus dem Brautstrauß. Dies soll die Zusammengehörigkeit des Paares demonstrieren.

Wenn standesamtlich und kirchlich geheiratet wird, ist der Strauß meistens rundgebunden, oft ein Biedermeierstrauß. Paare, die nur standesamtlich heiraten, lassen sich einen aufwendigeren Brautstrauß binden, aber auch hier ist die Farbe des Kleides und die Größe der Braut zu beachten. Der Bräutigam sollte sich eine passende Blume ans Revers stecken.

Danksagungen

Innerhalb von vier, spätestens sechs Wochen sollten sie versandt werden. Ist der Gratulantenkreis sehr umfangreich, dann lassen Sie sich einfach Karten bedrucken. Wurde jedoch ein Geschenk überreicht, sollten Sie sich handschriftlich bedanken.

Eheschließung

Deutsche Staatsangehörige können rechtsgültig nur von einem Standesbeamten getraut werden. Die kirchliche Heirat ist, sofern gewünscht, folglich nur im Anschluss möglich. Ausländische Mitbürger können sich auch vor der diplomatischen Vertretung ihres Heimatlandes das Ja-Wort geben, sollte diese dafür berechtigt sein. In Sonderfällen können deutsche Behörden ausländischen kirchlichen Institutionen die Ermächtigung zur Eheschließung erteilen, aber nur dann, wenn beide Eheleute nicht deutsch sind.

Wissenswertes von A bis Z

Ehevertrag

Gewinnt immer mehr an Bedeutung. Damit man sich hinterher nicht streiten muss. Am häufigsten werden die Punkte Gütertrennung, Versorgungsausgleich, Unterhalt und Sorgerecht für die Kinder einvernehmlich festgelegt. Der Ehevertrag muss bei gleichzeitiger Anwesenheit beider Partner vor einem Notar geschlossen werden.

Fotos

Sind eine schöne Erinnerung. Nicht nur für das Brautpaar und die engere Familie, sondern für alle Gäste. Am besten Sie bestellen einen Profi-Fotografen, der sich um nichts anderes zu kümmern hat.
Außerdem sehr nett: Wenn ein Familien-Angehöriger mit einer Sofortbild-Kamera ein paar hübsche Porträtfotos macht und gleich überreicht.

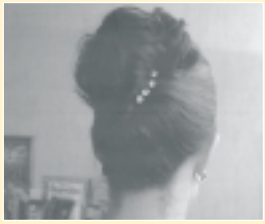
Frisur

Vergessen Sie nicht, sich für den Tag der Hochzeit frühzeitig einen Termin bei Ihrem Friseur geben zu lassen. Und denken Sie daran, dass probeweise schon einmal im voraus die Haare frisiert und der Schleier gesteckt werden sollte, damit es Ihnen auch wirklich gefällt. Am Hochzeitstag sind schließlich alle Blicke auf Sie gerichtet!

Garderobe

Denken Sie daran, auch Ihre Gäste möchten wissen in welchem Rahmen die Feierlichkeiten ablaufen. Keiner möchte durch unpassende Kleidung auffallen.

Traumhafte Frisuren für den festlichen Tag



Friseur-Team Gaubatz
Haagestrasse 4 · 21335 Lüneburg
0 41 31-4 87 47

Foto: Studio Lüdeking

Wissenswertes von A bis Z

Hochzeitsauto

Die Gestecke für das Hochzeitsauto sollten leicht und schnell anzubringen sein und außerdem nicht das Auto zerkratzen.
Farbe und Größe werden auf das Auto abgestimmt, auch die Sicht des Fahrers sollte nicht behindert werden Die modernen Gestecke sind flach gehalten und in der Blumenauswahl sind keine Grenzen gesetzt. Die Erfahrung und Beratung eines Floristen sollten eingeholt und beachtet werden.

Hochzeitsreise

Genießen Sie nach den „Strapazen“ der Hochzeitsfeier ein paar gemeinsame Tage fern der Heimat. Das Reiseziel sollte gut besprochen und geplant sein. Und vergessen Sie nicht, rechtzeitig im voraus zu buchen …

Foto: Studio Lüdeking

Wissenswertes von A bis Z

Hochzeitszeitung

Für das Brautpaar ist die Hochzeitszeitung eine freudige Überraschung, für die Hochzeitsgesellschaft zumeist eine Erheiterung. Sie ist so ziemlich das einzige, worum sich das Paar nicht selbst kümmern muss. Die Hochzeitszeitung soll eine liebenswerte Darstellung der Heiratenden sein, wobei kleinere „Spitzen“ durchaus angemessen sind. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass vermutlich alle Gäste einen Blick in die Broschüre werfen, weshalb auf intimere Aussagen und Anspielungen besser verzichtet werden sollte. Dennoch, lassen Sie Ihrer Phantasie und Ihrem Humor freien Lauf!

Junggesellen- und Junggesellinnen-Abschied

Vor der Hochzeit sollten beide Partner getrennt voneinander unter Freunden noch einmal kräftig auf die Pauke hauen. Organisiert wird das Ganze von Freunden. Natürlich bleibt man unter sich.

Leihen

Kann man so gut wie alles. Vom Hochzeitskleid für die Braut, dem Frack oder Smoking für den Bräutigam bis zum Geschirr oder dem Zelt für die Feier im Garten (falls es wider Erwarten schon am Anfang einer Ehe regnen sollte).

Musik

In erster Linie Geschmacksache. Bitte versuchen Sie, sowohl die Älteren, als auch die Jungen glücklich zu machen. Am besten, Sie legen vorher schon mit dem Discjockey Auswahl und Reihenfolge fest. Je fortgeschrittener die Feier, desto jünger kann die Musik werden.

Namensrecht

Blickt kaum noch jemand richtig durch, weil sich immer wieder etwas ändert - nicht zuletzt auch der Trend. Fast alles ist machbar. Jeder kann seinen Namen behalten oder den des Partners annehmen. Auch Doppelnamen – der alte vor oder hinter dem neuen – sind möglich.

Ordnung bei Tisch

Kann zum Politikum werden. Auf jeden Fall bildet das Brautpaar den Mittelpunkt. Modell Nummer eins: Neben der Braut sitzt ihr Vater, neben dem Bräutigam seine Mutter. Brautmutter und Vater des Bräutigams nehmen gegenüber dem Brautpaar Platz. Modell Nummer zwei: Rechts neben der Braut der Brautvater, seine Tischdame ist die Mutter des Bräutigams. Links neben dem Bräutigam die Brautmutter mit dem Vater des Bräutigams als Tischherrn.

Presse

Bei Promi-Hochzeiten immer dabei. Sie können ja mal testen, ob Sie der Lokalzeitung einen Bericht wert sind. Einladen kostet nichts. Natürlich kann man auch mit einer Anzeige seine Trauung bekannt machen.

Wissenswertes von A bis Z

Polterabend

Das Polterfest ist älter als die christlichen Hochzeitszeremonien, denn bereits im Altertum wollte man mit viel Geklirr, Geklapper und Lärm die bösen Geister vor dem Hochzeitshaus verjagen. Und außerdem bringen Scherben Glück! Es ist wohl sinnvoll, das Polterfest schon am Vorvorabend der Heirat zu feiern, denn so mancher Gast muss sicherlich seinen Kater auskurieren, um für die Hochzeitsfeier wieder fit zu sein. Und nicht vergessen. Das Brautpaar muss am Schluss der Veranstaltung gemeinsam die Scherben wegkehren!

Quartier

Absolut notwendig für Gäste, die von auswärts kommen. Üblicherweise wird die Unterbringung der eingeladenen Gäste vom „Veranstalter“ übernommen. Es ist aber auch kein Fauxpas, wenn man die Gäste bittet, selbst zu zahlen. Die Hotelrechnung könnte sonst leicht die Mittel sprengen.

Recht

Rechtliche Situation nach der Ehe

Das Grundgesetz stellt die Ehe unter den besonderen Schutz des Staates. Die einzelnen Rechte und Pflichten der Eheleute sind umfassend im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass der Gesetzgeber von einer partnerschaftlichen Ehe ausgeht, d. h. unter anderem, dass die Paare sämtliche Rechtsgeschäfte gemeinschaftlich zu regeln haben. So können Lebensmittel, Kleidung oder Reparaturen und dergleichen eigenständig erworben werden. Auch wenn Ehegatten sich am Hochzeitstage versprechen, zusammen zu bleiben, bis das der Tod sie scheidet, erfolgt die Scheidung nahezu jeder zweiten Ehe durch den Familienrichter. Dabei entsteht nicht selten ein langwieriger und auch kostspieliger Streit. Eheleute sind deshalb gut beraten, für eine solche mögliche Situation durch eine **Ehevertrag** vorzubeugen. Mit dem vor dem Notar zu schließenden Ehevertrag kann beispielsweise Gütertren-

Kanzlei am Markt Lüneburg
PETERSEN DRESSLER RÜHL
Dr. Joachim Menke
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Familienrecht
An den Brodbänken 1 A, 21335 Lüneburg, Telefon 0 41 31 - 3 10 88, Telefax: 0 41 31 - 3 87 60
Internet: www.petersen-dressler-ruehl.de, E-Mail: Rechtsanwaelte@petersen-dressler-ruehl.de

Wissenswertes von A bis Z

nung vereinbart werden, wenn verhindert werden soll, dass anlässlich der Scheidung das von den Ehegatten erworbene Vermögen aufgeteilt wird. Der Ehevertrag lässt auch eine vom Gesetz abweichende Vereinbarung zum möglicherweise jahrelang geschuldeten Unterhalt zu. Nicht zuletzt kann auch der Versorgungsausgleich, also die Aufteilung der von den Ehegatten in der Ehezeit erworbenen Rentenanwartschaften, modifiziert werden. Auch zur Aufteilung des ehelichen Hausrats können Vereinbarungen im Ehevertrag getroffen werden. Wollen Ehegatten für den Fall des Todes eines von ihnen sich gegenseitig zu Alleinerben einsetzen, so empfiehlt es sich, den Ehevertrag sogleich mit einem Erbvertrag zu kombinieren. Künftigen Ehegatten ist also zu raten, möglichst vor der Eheschließung einen Notar aufzusuchen, um sich über die Chancen und Risiken eines Ehe- und Erbvertrages zu informieren.

Rechtsformen der Ehe

Zugewinngemeinschaft

Wird bei der Eheschließung kein Ehevertrag, sprich Gütertrennung oder -gemeinschaft vereinbart, leben die Eheleute gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch automatisch in einer Zugewinngemeinschaft.

Das bedeutet, dass alles, was in die Ehe eingebracht wurde, Ihnen weiterhin gehört. Alles, was während der Ehe erworben wird, gehört beiden Partnern zu gleichen Teilen. Wegen dieser wichtigen Entscheidung für den weiteren Lebensweg ist auch die Beratung durch einen Fachmann zu empfehlen.

Ehevertrag

Hierunter sind sowohl die Gütergemeinschaft als auch die Gütertrennung zu fassen:

Gütergemeinschaft

Das gesamte bereits vor der Ehe erworbene Vermögen wird in die Ehe eingebracht. Bei einer eventuellen Scheidung erfolgt die Aufteilung allen Besitzes, also in der Regel halbe-halbe.

Gütertrennung

Vor der Heirat sollten beide Partner ein genaues Verzeichnis darüber anlegen, was dem einen und was dem anderen gehört. Während der Ehe muss jede Neuanschaffung und der Neuerwerb dem anderen belegt werden. Diese Rechtsform erscheint z. B. dann sinnvoll, wenn der eine selbstständig ist und dem Partner das Risiko des Misserfolgs nicht auferlegen möchte. Bei möglicher Gewinnerzielung geht der andere dann jedoch leer aus.

Eintritt der Rechtskraft der Ehe

Die standesamtliche Eheschließung stellt einen privatrechtlichen Vertrag zwischen den Ehepartnern dar. Er kommt nur dann zustande, wenn die Partner ihre Erklärung vor einem Standesbeamten abgeben. Dafür ist es erforderlich, dass die Fragen des Beamten von beiden klar und deutlich bejaht werden. In diesem Moment ist der Bund der Ehe geschlossen, d. h., die Ehe hat Rechtskraft und kann nur noch durch einen Scheidungsrichter geschieden werden.

Wissenswertes von A bis Z

Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.
Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue. Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen.
Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.

Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere.

Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.
Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Wissenswertes von A bis Z

Foto: Studio Lüdeking

Reden

Ist ein Geistlicher anwesend, hat er das erste Wort, ansonsten der Brautvater. Länger als 10 Minuten sollte niemand sprechen, während des Essens sollten Ansprachen nur 3-5 Minuten dauern, damit das Essen nicht kalt wird. Das Brautpaar ist nicht verpflichtet, eine Rede zu erwidern oder eine Schlussansprache zu halten, es darf aber selbstverständlich …

Streublumen

Blumenkinder erfreuen nach wie vor. Passende Körbchen und Blumen erhalten Sie bei Ihrem Floristen.

Tanz

Das Brautpaar eröffnet den Hochzeitstanz. Jeder Herr sollte im Anschluss einmal mit der Braut tanzen, der Bräutigam sollte allen anwesenden Damen die Ehre erweisen.

Tischdekoration

Die Festtafel ist mit dem Brautkleid die Visitenkarte einer Hochzeitsausstattung. Es sollten die Größen und Formen der Tische sowie die Anzahl der Personen bedacht werden. Blumen und Kerzen, auch eventuelle Schleifen sollten sich farblich den Gedecken anpassen.

Wissenswertes von A bis Z

Verseschmieden

Sollen auch zu Wort kommen. Entweder mit einem gereimten Trinkspruch oder einer Prosa-Rede. Auch in der Hochzeitszeitung kann sich austoben, wer was zu dichten hat.

Weiß

Immer noch die bei weitem beliebteste Farbe bei den Bräuten.

Xanthippe

Frau des Sokrates. Wurde zu Unrecht zum Inbegriff des zänkischen und launischen Eheweibes.

Yoga

Während der Vorbereitungsphase äußerst hilfreich, besonders wenn es im Endspurt etwas hektischer wird.

Zeitplan

Sicherer als Yoga.

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste **Infos** Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder **über** Saunen, Vereine, Hotels, -Campingplätze, Ferienwohnungen, Theater **Ihre** Stadtpläne, Routenplaner **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Impressum

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

21335058/3. Auflage / 2005

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.alles-austria.at
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

WEKA INFO
Kompetenz aus einer Hand

WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 • D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 8233 384-0
Telefax +49 (0) 8233 384-103
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Titel: Fotos + Gestaltung – Studio Lüdeking, Seiten: 6, 16, 18, 22, 32, 33, 40, 44 – Studio Lüdeking, Seiten: 18, 21 – Standesamt, Seiten: 1, 4, 5, 7 – H. H. Jenckel

Die Ringe – Symbol der Zusammengehörigkeit und Liebe

Foto: Studio Lüdeking

Jede Liebe ist einzigartig und jede Verbindung zweier Menschen lässt Neues entstehen. Soll dies besiegelt werden, geschieht es mit einem Symbol, das seit Hunderten von Jahren seine Gültigkeit hat: dem Ring.

Es gibt Ringe mit den wertvollsten Steinen. Ringe, die ein kleines Vermögen kosten. Und doch hat der schlichte Ehering eine tiefere Bedeutung als alle anderen. Schon seit ältester Zeit durch seine Form – den Kreis – ein magisches und mystisches Zeichen, gilt er bis heute für Verliebte und Verheiratete als Pfand der Liebe und Treue.

Die Dauer und Beständigkeit des gemeinsamen Lebens soll auch durch die Verwendung von hochwertigen Materialien zum Ausdruck kommen. Im Gegensatz zu früher, wo der Bräutigam seiner Angebeteten den Verlobungs- oder Trauring schenkte, suchen ihn die Partner heute gemeinsam aus und zahlen auch meist gemeinsam.
Was gerade Mode ist, sieht man am besten in den Schaufenstern und Auslagen der Juweliere. Die Modellvielfalt reicht von klassisch bis avantgardistisch oder verspielt.

Die Wahl des „rechten“ Ringes ist nicht einfach, gibt es doch Ringe aus Gelb-, Weiß-, Rotgold oder auch aus dem besonders wertvollen und teuren Platin. Durch die Kombination von innovativer Technik und traditioneller Goldschmiedearbeit werden die Ringe zu Schmuckstücken von vollendeter Schönheit.

Die Farbe, Form und Breite sind Geschmacksache, die Legierung ist es nicht. Da nämlich Gold ein sehr weiches Metall ist, kann man es nicht unlegiert, d. h. ungemischt mit anderen Metallen verarbeiten. Bei Ringen bestünde sonst die ständige Gefahr, dass sie sich verbiegen. Deshalb legiert man das Feingold mit anderen Metallen, wie z. B. Kupfer, Mangan, Silber oder Palladium.

Die gebräuchlichsten Legierungen sind:

750/000 = 18 Karat Gold
585/000 = 14 Karat Gold
375/000 = 9 Karat Gold
333/000 = 8 Karat Gold

JUWELIER
H. Markert

Juwelier Markert
An den Brodbänken 3
21335 Lüneburg
Tel. (0 41 31) 24 72 65
E-Mail: info@juweliermarkert.de

Saint Maurice ®

Trauringe
0,04 ct, 585er Gelbgold

239,– €
270,– €
299,– €

Smoking oder Cut

Manche Männer tragen ihren Smoking nur einmal im Leben, nämlich zur Hochzeit. Andere, die mehr gesellschaftliche Ambitionen haben, kaufen sich alle paar Jahre einen neuen. Denn sie wissen, dass sich der Schnitt, die Kragenform, die Revers und einiges mehr immer wieder ändern. Schließlich will die Bekleidungsindustrie kein Kleidungsstück fürs Leben verkaufen, sondern öfter mal etwas Neues. Wer also seinen ganz normalen schwarzen Smoking nach der Hochzeit einmottet und meint, für alle Zukunft vorgesorgt zu haben, der sieht im Falle eines Falles entweder "alt" aus oder – was noch schlimmer – er passt am Ende nicht mehr rein in das gute Stück. Warum also nicht einen modischen Smoking oder Gesellschaftsanzug kaufen und damit richtig "Staat" machen? Sicher, heute sind Blautöne der Hit der Saison, morgen ist es metallic oder Pastell. Mal macht man mit Streifen, mal mit Karos Furore. Hauptsache, man führt Smoking oder Tagesanzug und die dazugehörige Dame öfter mal aus. Dann lohnt sich auch die Anschaffung. Und der Ehefrieden ist gesichert.

Wissen Sie eigentlich, woher er kommt, der Smoking? So ganz genau weiß das vermutlich niemand. Die einen behaupten, ein junger Amerikaner hätte es als erster gewagt, im Jahre 1886 zum Herbstball des vornehmen New Yorker Tuxedo Golf-Clubs nicht im obligatorischen Frack zu erscheinen, sondern in einem Sakko mit schwarzem Seidenspiegel, weißem Hemd mit schwarzer Schleife, roter Weste und einer Hose, deren Außennaht eine Borte zierte. Seitdem heißt dieser Anzug in Amerika "tuxedo".

Die Engländer datieren den schwarzen Abendanzug auf viktorianische Zeiten zurück. Als die Gentlemen sich nach dem Dinner zur Entspannung – auch, um die Damen nicht durch den Zigarrendunst zu belästigen – in den Rauchsalon ihres Clubs zurückzogen, tauschten sie die Frackjacke gegen ein im Sakkoschnitt gehaltenes, bequemeres Kleidungsstück, das sie später Evening- oder Dinner-Jacket nannten. Ende des 19. Jahrhunderts wurde dieser Dress mit der festlichen Note unter dem Namen "Smoking" (abgeleitet von "to smoke" – Rauchen) als Anzug für den Abend übernommen.

Die Etikette schreibt vor, dass der Smoking niemals am Morgen, sondern erst ab 19.00 Uhr getragen werden soll.

Heute hält man sich nicht mehr ganz so streng an diese Bekleidungsregel. Zur kirchlichen Trauung darf der Bräutigam den Smoking schon am Nachmittag anziehen.

Übrigens: In Amerika und England ist der Cut offizielle Hochzeitskleidung – für Bräutigam und Gast. Der "Cutaway", heute einfach nur "Cut" genannt, ist eigentlich der Nachfolger des Gehrocks. Um die Jahrhundertwende wurde der Gehrock noch über dem Anzug getragen. Die Jacke des Cuts ist entweder Anthrazit oder silbergrau und wird von einer schwarz-weiß gestreiften oder schwarzen Hose ergänzt.

Turmhoch und mächtig

Wir alle kennen das aus Hollywood-Filmen: Mit großem Pomp wird die mehrstufige Hochzeitstorte hereingetragen oder sogar gefahren. Ein wahres Wunderwerk aus Creme oder Sahne. Verziert, geschmückt und gekrönt mit dem Brautpaar selbst. Und vielleicht hat sich sogar – als besonderer Gag – ein leicht geschürztes Mädchen darin versteckt. Soweit müssen Sie natürlich nicht gehen.

Sahneschichten, Baiser, Marzipan und Schokolade, süße Früchtchen und Zuckerguss lassen nicht nur dem Brautpaar das Wasser im Munde zusammenlaufen. Doch ist die turmhohe Köstlichkeit mehr als nur eine Kalorienbombe – der Anschnitt der Hochzeitstorte hat eine lange Tradition und ist für viele Brautpaare der Höhepunkt des Festes. Er erfolgt nach großartiger Ankündigung durch den Zeremonienmeister (meist ein Freund des Brautpaares) beim Empfang als Begrüßungshäppchen. Die Gäste bilden einen Kreis um das Brautpaar, so dass Brautpaar und Torte im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit stehen. Der Bräutigam legt beim Anschneiden der Torte seine Hand über die der Braut, wobei diese das Messer führt. Gemäß einer alten Tradition wird das erste Stück auf den Teller gelegt. Dann füttert der Bräutigam seine Liebste mit einem kleinen Bissen und umgekehrt. Dieser Brauch soll symbolisieren, dass die beiden in Zukunft füreinander sorgen werden. Erst danach wird der Rest der Torte an die Gäste verteilt.

Schon vor mehr als 2000 Jahren, bei den alten Römern, nannte sich diese Zeremonie "Confarreatio" – wörtlich: Gemeinsames Kuchenessen – wobei während der Hochzeitsfeier ein einfacher

Konditorei Scholze

Lünertorstraße 5
D-21335 Lüneburg

Telefon 04131-31375
Telefax 04131-221791

Bei uns werden Hochzeitstorten individuell nach Ihren Wünschen in Handarbeit hergestellt.

konditorei-scholze@t-online.de www.konditorei-scholze.de

Turmhoch und mächtig

Kuchen in der Mitte geteilt wurde. Braut und Bräutigam aßen davon mehrere Stücke, der Rest wurde über dem Kopf der Braut gebrochen. Die Krümel wurden von den Gästen aufgesammelt und gegessen. Mit diesem Ritual baten die Römer ihre Götter darum, das junge Paar mit Nachwuchs zu segnen. Hauptbestandteil dieses Kuchens war ein besonderer Mehltyp. Getreide wurde damals als Symbol für Fruchtbarkeit angesehen.

Im Laufe, der Zeit wurde aus dem einfachen Kuchen eine kunstvolle Torte. Heute darf Marzipan in der Hochzeitstorte nicht fehlen. Diese süße Zutat wird aus geriebenen Mandeln, Zucker und Rosenöl hergestellt – der Zucker soll das Eheleben versüßen, die Rose steht für die große Liebe und die Mandeln garantieren eine glückliche Ehe. Die. Hochzeitstorte als optischer Glanzpunkt der Tafel soll natürlich eine genau solche Gaumenfreude sein. Besonders süß sind Sahne- und Cremefüllungen, in denen Bittermandeln, Früchte und Likör verarbeitet sind. Der Teig ist meist locker und mit weißem Marzipan umkleidet – weiß als Farbe der Reinheit, Jungfräulichkeit und des Glücks.

Blumen auf der Hochzeittorte – ob aus Zucker oder echt – liegen zurzeit voll im Trend. Schick und zum Genießen fest zu schade ist die goldene Torte mit Kreationen aus 22-Karat-Blattgold, das ohne Bedenken zu genießen ist.

Hochzeits-Outfit

Eine weitere Möglichkeit für Sie beide bietet sich, wenn Sie sich ein einmaliges Hochzeitskleid und Anzug für diesen besonderen Anlass schneidern lassen.

Zu Ihrem Hochzeits-Outfit gehören natürlich auch die entsprechenden Schuhe. Hierbei sollten Sie auf alle Fälle neben dem gewünschten Farbton, Material und Absatzhöhe auch an die Bequemlichkeit denken. Es wird ein langer Tag und nichts ist quälender für das Brautpaar diesen doch so wichtigen Tag mit zu engen Schuhen zu verbringen. Am besten tragen Sie die ausgewählten Schuhe zu Hause schon einmal ein. So merken Sie auch, ob die Schuhe vielleicht zu glatt sind (denken Sie an die Rutschgefahr auf Kirchentreppen und glattem Parkett) und können so die Sohlen mit feinem Schmirgelpapier aufrauen.

Die Frage: Was ziehe ich an? Wird aber nicht nur Sie beschäftigen, sondern auch Ihre Hochzeitsgäste. Was diese anziehen, richtet sich ganz nach dem Rahmen Ihrer Hochzeitsfeier. Allerdings sind Kleidervorschriften heut überholt, aber eine einzige Regel hat immer noch Gültigkeit: Die Farbe Weiß ist das alleinige Vorrecht der Braut.

Foto: Studio Lüdeking

Ehejubiläen

Mit der Grünen Hochzeit beginnt das Eheleben. Bis man nach 75 Jahren das Fest der Kronjuwelenhochzeit feiern kann, muss man einen langen Weg gemeinsamen Lebens zurück legen. Doch dieser Weg wird ständig von weiteren wichtigen Hochzeitstagen, die es sich zu feiern lohnt, unterbrochen. Damit Sie diese besonderen Hochzeitstage nicht vergessen, wollen wir Sie Ihnen im Folgenden vorstellen:

Nach	1 Jahr	Papier- oder Baumwollhochzeit
Nach	3 Jahren	Lederhochzeit
Nach	5 Jahren	Holzhochzeit
Nach	6 1/2 Jahren	Zinnhochzeit
Nach	8 Jahren	Blechhochzeit
Nach	10 Jahren	Rosenhochzeit
Nach	12 Jahren	Nickelhochzeit
Nach	12 1/2 Jahren	Petersilienhochzeit
Nach	15 Jahren	Veilchenhochzeit oder Glashochzeit oder Kristallhochzeit
Nach	20 Jahren	Porzellanhochzeit oder Dornenhochzeit
Nach	25 Jahren	Silberne Hochzeit
Nach	30 Jahren	Perlenhochzeit
Nach	35 Jahren	Leinenhochzeit
Nach	37 1/2 Jahren	Aluminiumhochzeit
Nach	40 Jahren	Rubinhochzeit
Nach	50 Jahren	Goldene Hochzeit
Nach	60 Jahren	Diamantene Hochzeit
Nach	65 Jahren	Eiserne Hochzeit
Nach	67 1/2 Jahren	Steinerne Hochzeit
Nach	70 Jahren	Gnadenhochzeit
Nach	75 Jahren	Kronjuwelenhochzeit

LÜNEBURG
jahr1000stark.

Hochzeitshistorie